

## **stifthal<sup>t</sup>tung erstklässler**

### **Beitrag von „webe“ vom 15. November 2010 17:26**

Ich halte meinen Stift auch "verkehrt". Das mache ich, seit ich Stifte in der Hand halten kann. Meine Eltern/Schwester/Lehrer haben versucht, mich davon abzubringen, aber ich habe mich da nie beirren lassen (war sehr stur als Kind). Zur Ergotherapie wurde ich nie geschickt, gabs damals wohl noch nicht... Wenn ich heute einen Stift "richtig" halte, kann ich zwar auch schreiben, verkrampe aber nach kurzer Zeit.

Ich habe eine normale, vielleicht nicht ganz so hübsche Handschrift, das schreibe ich aber eher dieser fürchterlichen Vereinfachten Ausgangsschrift zu, die ich lernen musste und die ein schreckliches Schriftbild erzeugt, sofern sie nicht gestochen scharf wie aus dem Lehrbuch geschrieben wird.

Wenn der Knabe mit seiner Schreibhaltung gut klarkommt dann lass ihn doch. Ich finde, wenn keine Probleme da sind muss nicht auf Kosten der Allgemeinheit (Krankenkasse) therapiert werden, die ist schon belastet genug durch wirkliche Krankheiten.

Aus mir ist auch was geworden. Wenn auch nur Lehrerin 